

Dr.ⁱⁿ Anna Sporrer
Bundesministerin

Herrn
Dr. Walter Rosenkranz
Präsident des Nationalrats
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2026-0.004.397

Ihr Zeichen: BKA - PDion (PDion)4408/J-NR/2026

Wien, am 02. März 2026

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Michael Schnedlitz, Kolleginnen und Kollegen haben am 2. Januar 2026 unter der Nr. **4408/J-NR/2026** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Kosten für Websites der Bundesministerien 2025: Transparenz im Umgang mit öffentlichen Mitteln“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zur Frage 1:

- *Gibt es in Ihrem Ministerium einen Gesamtüberblick über alle Websites, die von Ihrem Ressort betrieben werden?*
 - a. Wenn ja, bitte um tabellarische Auflistung*
 - b. Wenn nein, warum nicht?*

Seitens des BMJ werden nachfolgende Websites betrieben:

Domain-Name	Inbetriebnahme	Inhalt
www.justiz.gv.at	2000	Website der Justiz Behörden (Gerichte, Staatsanwaltschaften und Justizanstalten)

www.bmj.gv.at	2019	Website der Zentralstelle im Bundesministerium für Justiz
www.hilfe-bei-gewalt.gv.at	2022	Website mit konkreten Informationen zur Inanspruchnahme psychosozialer und juristischer Prozessbegleitung für Opfer von Gewalt oder Hass im Netz und Kontaktinformationen zu Opferschutzeinrichtungen

Zur Frage 2:

- *Wie ist die Zuständigkeit für die Betreuung von Websites in Ihrem Ministerium aufgeteilt? (Bitte um Auflistung der zuständigen Sektionen für jede Website)*
 - a. *Wie viele Mitarbeiter des Ministeriums sind mit dem Betrieb sowie mit der Wartung der Webseiten beschäftigt? (Bitte um Angabe in Plan-stellen)*

Der technische Betrieb zur Betreuung der genannten Websites wird gemäß aktueller Geschäftsverteilung von der Abteilung III 3 im Zusammenwirken mit der Bundesrechenzentrum GmbH und weiteren IT-Dienstleistern wahrgenommen. In der Abteilung III 3 sind dafür 0,5 VBÄ tätig.

Die redaktionelle Betreuung der Seiten www.bmj.gv.at, www.hilfe-bei-gewalt.gv.at sowie www.justiz.gv.at erfolgt durch die Stabsstelle Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit in enger Abstimmung mit den Fachabteilungen im Bundesministerium für Justiz. In der Stabsstelle Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit sind zwei Mitarbeiterinnen zum Teil mit diesen Aufgaben betraut. Beiträge der einzelnen Dienststellen im Rahmen von www.justiz.gv.at werden von Dienststellen selbst betreut.

Zu den Fragen 3 bis 5:

- *3. Welche externen Dienstleister wurden 2025 mit der Entwicklung, der Wartung, dem Betrieb und der redaktionellen Betreuung der Seiten beauftragt? (Bitte um Auflistung der konkreten Auftragnehmer, der konkreten Leistung, Leistungsumfang, Leistungszeitpunkt und Preis)*
 - a. *Wurden diese Leistungen jeweils ausgeschrieben?*
 - i. *Wenn ja, welches Ausschreibungsverfahren wurde für die jeweilige Leistung gewählt? (Bitte um tabellarische Auflistung der jeweiligen Leistung)*
 - ii. *Wenn ja, in welcher Form bzw. auf welcher Plattform erfolgte die Ausschreibung für die Leistung?*
 - iii. *Wenn nein, warum nicht?*

iv. Wenn nein, wurden dennoch Vergleichsangebote eingeholt?

- *4. Wie hoch belaufen sich die Gesamtkosten 2025 für sämtliche Websites in Ihrem Ministerium? (Bitte um Angaben pro betriebener Website)*
- *5. Wie hoch sind die laufenden monatlichen Kosten 2025 für sämtliche Websites in Ihrem Ministerium? (Bitte um Angaben pro betriebener Website)*

Für Entwicklungs- Wartungs- und Betriebsleistungen der genannten Websites sind die Bundesrechenzentrum GmbH sowie die Fa. Innovation Gate GmbH beauftragt. Auf die Bundesrechenzentrum GmbH entfielen dabei 2025 Kosten iHv 6.500 Euro für die Website www.bmj.gv.at und auf die Fa. Innovation Gate GmbH 13.037,49 für die Websites www.justiz.gv.at und www.hilfe-bei.gewalt.gv.at. Beide Leistungen wurden nicht ausgeschrieben, da die Beauftragung der Bundesrechenzentrum GmbH im Rahmen der Inhouse Vergabe erfolgte und die Fa. Innovation Gate GmbH die Leistungen bereits seit Inbetriebnahme des Internetauftritts der Justiz im Jahr 2000 erbringt und in diesem Zusammenhang spezifische und zwingend erforderliche Fachkenntnisse im zugrundeliegenden Content Management System besitzt.

Dr.ⁱⁿ Anna Sporrer

